

Engelberg feiert sein Gewerbe

Zu was für Leistungen man in einem Dorf fähig ist, zeigte die Gewerbeausstellung auf eine eindruckliche Art.

Beat Christen

Sieben Jahre nach der letzten lokalen Gewerbeausstellung präsentierten die Engelberger Gewerbetreibenden am Wochenende im Sporting Park ihre eindruckliche Leistungsstärke. Ursprünglich für das Jahr 2020 geplant, sorgte Corona für immer neue Verschiebungen. «Doch jetzt sind wir da, und wir sind überwältigt», sagte Michael Matter an der Eröffnung auch im Namen seiner drei OK-Mitglieder Monika Notz, Roman Sonderer und Robbie Ortner. Mit dem Motto «Lokal – weil es nahe liegt, sagt ganz viel über uns und unser Gewerbe aus», so Michael Matter, der gleichzeitig den über 30 Ausstellern für die Teilnahme dankte.

Für Talamann Alex Höchli ist das Gewerbe das Fundament für jedes Dorf. «Ihr Gewerbetreibenden sind mit eurem Engagement der Garant dafür, dass wir in Engelberg über genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze verfügen.» In die gleiche Kerbe schlug auch Volkswirtschaftsdirektor Daniel Wyler und hob dabei unter anderem die Lehrlingsausbildung und das duale Bildungssystem hervor. «Die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen beweist, dass unsere Berufsleute ihr Metier beherrschen.» Zur Ausstellung fragte er rhetorisch: «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt?» Die Grüsse des kantonalen Gewerbeverbandes



Besonders bei den Kindern beliebt waren die Simulatoren von Baumaschinen.

Bild: Beat Christen (Engelberg, 29. 4. 2023)

überbrachte am Eröffnungsabend am Freitag deren Präsident Jonas Wieland und freute sich wie seine Vorredner darüber, gute Gespräche zu führen und viele neue Kontakte knüpfen zu können.

Vielseitige Ausstellung

Zu welchen Leistungen das Engelberger Gewerbe fähig ist, zeigte der Rundgang durch die

vielen Stände. «Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt», zog Monika Notz als Präsidentin des Engelberger Gewerbevereins bereits am Samstag eine erste Bilanz und ergänzte: «Mit so vielen Besucherinnen und Besuchern bereits an den zwei ersten Ausstellungstagen hatten wir nicht gerechnet. Es ist der Beweis dafür, dass diese Leistungsschau unseres lokalen Gewerbes einem Bedürfnis ent-

sprochen hat.» Dass dann der Sonntag in Sachen Besucheraufmarsch seinen beiden Vortagen in nichts nachstand, rundete die Gesamtbilanz ab.

Auch die Aussteller waren begeistert. Es gab keinen Stand, an dem nicht ausgiebig diskutiert oder gefachsimpelt worden wäre. Und dort, wo es zu Engpässen kam, wurden Wettbewerbsformulare ausgefüllt. Besonders beliebt bei den

Kindern waren die Möglichkeiten, sich als Baumaschinenführer zu versuchen. Es gab auch Kooperationen wie etwa am Stand der Engelberger Bergbahnen, wo die drei Player Titlis, Brunnli und Fürenalp erstmals zusammenspannten. Einige Aussteller nahmen das erste Mal an einer Gewerbeausstellung im eigenen Dorf teil und bereuten ihr Mitmachen überhaupt nicht.